

FÖRDERER

Werden auch SIE Förderer der

k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4

und nehmen an gemeinsamen Veranstaltungen teil.

Sie erhalten 3 - 4 mal jährlich die Informationszeitschrift des Vereines, das „Kaiserfeuilleton“, sowie diverse Ermäßigungen.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Herrn Josef Vollnhofer, Vereinskassier, per e-mail:

josef.vollnhofer@regimentskapelle.at



Eine Gruppe unserer Förderer bei einem musikalischen Ausflug auf den Dachstein

Unsere Traditionskapelle ist auch Gründungsmitglied des „Deutschmeisterbundes“



der Dachorganisation für Deutschmeistervereine, der im Jahre 1986 von Brigadier i.R. Josef Herzog gegründet wurde. Der DMB soll auch als Bindeglied zwischen dem militärischen Traditionsträger und dem Deutschen Orden fungieren.

DEUTSCHMEISTER IST UND BLEIBT MAN !

Für den Inhalt verantwortlich:
Franz Siegl, Obmann

A - 2345 Brunn am Gebirge, Franz Schubert-Str.6A/H1,
Druck: Eigendruck, Alle Rechte vorbehalten
Erstellungsdatum: März 2011



k. u. k.

Wiener Regimentskapelle IR4

Liebe Musikinteressierte,

sie können uns als ganzes Orchester, aber auch in Klein- und Kleinstgruppen engagieren.

Untenstehend die Kapelle beim Herbstkonzert 2010 in Perchtoldsdorf.



**SOLOTROMPETER - QUARTETT - QUINTETT - KLEINE
BESETZUNG - GROSSE BESETZUNG - KONZERT -
BESETZUNG - TATTOO - BESETZUNG - SÄNGER**

WIR BIETEN MUSIK FÜR ALLE ANLÄSSE:

Hochzeiten, Begräbnisse, Geburtstags- und Firmenfeiern,
Empfänge, Frühschoppen, Promenadenkonzerte,
Gesangseinlagen, Adventmusik u.v.m.

Anfragen und Musikbestellungen

richten Sie bitte an:
Obmann Franz Siegl

Tel.+43(0)664/816 35 02 oder
franz.siegl@regimentskapelle.at

Nähere Info über die
Musikkapelle finden Sie unter

www.regimentskapelle.at



Obmann Franz Siegl



k. u. k.

Wiener Regimentskapelle IR4

Liebe Musikinteressierte,

liebe Freunde der

Österreichischen Traditionsmusik!

Seit dem Jahre 1769 führte das legendäre Deutschmeisterregiment, bei dem die erste Ausmusterung im Jahre 1696 im bayrischen Donauwörth stattfand, neben der Bezeichnung „Deutschmeister“ bzw. „Hoch- und Deutschmeister“ auch die Bezeichnung „Infanterieregiment No. 4“, weil es seit damals auch zu den vier Hausregimentern der Habsburger Kaiser zählte. Mit kaiserlichem Dekret von 1781 wurde das Regiment in Wien stationiert.

Die Gründung der Musikkapelle, die naturgemäß geschichtlich immer eng mit der des Regiments verbunden war, erfolgte 1741 und wurde bald zur „Lieblingskapelle“ des Kaisers.



Eröffnung „Kaiserfest im Wiener Prater“

Zahlreiche berühmte Musiker gehörten im Laufe der Zeit der Kapelle an, die sich zu einem echten wienerischen Klangkörper entwickelte: Josef Helmesberger, Josef Bayer, Robert Stolz, Carl Michael Ziehrer u.a.m. Unter C. M. Ziehrer war die Kapelle eine besondere Attraktion bei der Weltausstellung 1893 in Chicago.

Nach Auflösung der militärischen Einrichtungen der Donaumonarchie durch die Ausrufung der Republik im November 1918 war auch das Ende der Militär-Musikkapelle gekommen.



k. u. k.
Wiener Regimentskapelle IR4

www.regimentskapelle.at

Erst im Laufe der Ersten Republik wurden wieder Militärkapellen in Österreich gegründet. So auch in Wien. Als Kapellmeister fungierte Karl Richter, der auch beauftragt wurde die Tradition der Deutschmeisterkapelle im Bundesheer fortzuführen.

Schon unter der Zeit von Karl Richter gründete Julius Hermann eine eigene Musikkapelle „Hoch- und Deutschmeister“ auf Vereinsbasis. Somit gab es schon damals zwei Deutschmeisterkapellen. Eine unter Karl Richter im Bundesheer der 1.Republik und eine unter Julius Hermann als Verein. Mit dem Ende der Ersten Republik endete auch die glanzvolle Geschichte der Deutschmeisterkapelle unter Karl Richter. Somit gab es nur mehr Julius Hermann, der weltweite Erfolge mit seinen Deutschmeistern feierte. Einer seiner Musiker hieß Anton Janosch. Nach dem Tod vom Julius Hermann im Jahre 1977 zerfiel auch diese Kapelle. Aber noch im selben Jahr gründete Anton Janosch mit ehemaligen Musikkollegen eine neue Musikkapelle, die die Tradition der Deutschmeister im Österreichischen Bundesheer weiterhin pflegt und sich Ihnen nun als „k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4“ präsentiert.

Dem Zeitgeist und den Erfordernissen Rechnung tragend, sind nun auch Damen im Musikkorps vertreten. Die Kapelle spielt vor allem die altösterreichische Traditions- und Militärmusik sowie Wiener Musik und kann überdies einen hervorragenden Sänger aus den eigenen Reihen vorweisen, Herrn Mag. Michael Wagner. Sehr beliebt beim Publikum sind auch die Tattoo's, wie Anfragen aus dem In- und Ausland beweisen.



Kapellmeister Fritz Lentner mit Zweispitz und Federbusch

Seit dem Jahre 2002 ist Fritz Lentner als Kapellmeister der k.u.k. Wiener Regimentskapelle IR4 sehr erfolgreich tätig. Es ist ihm gelungen, eine Mischung aus Berufsmusikern und Hobbymusikern, aus Jung und Alt zu einem eindrucksvollen Klangkörper zusammenzuschmieden. Seine Bemühungen gehen dahin, der Öffentlichkeit die altösterreichischen Komponisten mit ihren Werken näherzubringen. Zahlreiche Anfragen, auch aus dem Ausland, zeigen von einer erfolgreichen Arbeit, die es gilt in dieser Art fortzusetzen.



Ein besonderes Markenzeichen der Kapelle sind auch die mitauf-tretenden Marketenderinnen in ihren traditionellen Biedermeierkleidern. Hier mit Kpm. Fritz Lentner vor dem Weissen Rössl am Wolfgangsee.



Tenor Mag. Michael Wagner



**HYPO NOE
GRUPPE**

Nationale und Internationale Auftritte



Festakt beim Deutschmeisterdenkmal in Wien



Vor dem Neuen Rathaus in Wiesbaden - Deutschland



Teilnahme an der Musikparade in Deutschland, Tattoo